

25. Oktober 2019

Seite 47

Auflage	2'978 Ex.	Muttener & Prattler Anzeiger
Reichweite	21'739 Leser	4012 Basel
Erscheint	woe	
Fläche	50'600 mm ²	PA Pa
Wert	1'300CHF	



Ausstellung

Die Päpstliche Schweizergarde präsentiert sich in Pratteln

In Pratteln ist eine aussergewöhnliche Ausstellung zu sehen.

PA. Das Korps der Päpstlichen Schweizergarde wird erweitert: Die Truppenstärke von derzeit 110 Gardisten wird auf 135 Mann erhöht. Das ergibt Chancen für Jugendliche, die sich im Vatikan eine faszinierende und zweifellos ungewöhnliche berufliche Zukunft vorstellen können. Vor diesem Hintergrund kommt eine aussergewöhnliche und spektakuläre Ausstellung nach Pratteln.

An der «Berufsausstellung Schweizergarde» präsentiert die päpstliche Garde in Rom ihre Geschichte, die Ausbildung und Aufgaben sowie die Karrierechancen für Jugendliche. Die Ausstellung, die rund eine halbe Million Franken kosten soll, verspricht Spektakuläres. Gezeigt werden Teile des Hightech-Waffenarsenals, das berühmte Papamobil – das Fahrzeug des Papstes – wie auch Unikate, die noch nie ausserhalb des Vatikans zu sehen waren. Veranstalter ist die Stiftung «Kunst und Kultur Region Basel» unter Präsident Hermann

Alexander Beyeler und Kurator Heinz Armin Simonet.

Auf Einladung der Päpstlichen Schweizergarde ist der Kanton Basel-Landschaft im Frühling 2020 offizieller Gastkanton an der Vereidigungsfeier des neuen Jahrgangs der Gardisten. Mit dem Auftritt in Rom nutzt der Kanton Basel-Landschaft die Möglichkeit, sich auf einer internationalen Bühne zu präsentieren.

«Durch die Existenz der Päpstlichen Schweizergarde erhält die gesamte Schweiz gegenüber der Weltöffentlichkeit eine sehr positive Reputation. Die umfassende Ausübung des Sicherheits-Dispositivs im Vatikan-Staat wie auch der Personenschutz des Pontifex belegt die Tapferkeit und Treue, welche den Schweizern zugestanden wird», erklärt Hermann Alexander Beyeler.

Die Berufsausstellung findet in Absprache und aktiver Unterstützung mit dem Kommando der Päpstlichen Schweizergarde in Rom statt. Support leisten zudem das Museum der Schweizergarde in der Festung Naters (VS) und die Schweizerischen Vereinigungen ehemaliger Gardisten.

Wissen und Erleben

Das Wissen über die Tätigkeit der Päpstlichen Schweizergarde in Rom zum Schutz des Heiligen Vaters soll durch die Ausstellung aufgefrischt werden. Vielen Jugendlichen sind die Berufs- und Karrierechancen, welche ein Dienst in der Päpstlichen Schweizergarde bieten, nicht bewusst, heisst es seitens der Veranstalter. Nach Austritt aus der Garde haben Ehemalige in der stetig wachsenden Sicherheitsindustrie Wissens-, Beziehungs- und Vertrauensvorteile. Gardisten seien nach dem Gardedienst weltoffener und kämen mit einer grossen Lebenserfahrung zurück. Zudem erlernen sie die italienische Sprache.

Während der Ausstellung finden an den Samstagen (26. Oktober, 2. November, 9. November, 16. November, 23. November) moderierte Podiumsgespräche statt. Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Kunst berichten aus ihren eigenen Lebenserfahrungen und Erlebnissen mit der Päpstlichen Schweizergarde.

Nach den Podiumsgesprächen findet jeweils ein kostenloser Apéro mit den Teilnehmern statt, um die gewonnenen Eindrücke diskutieren und vertiefen zu können.

25. Oktober 2019

Seite 47

Auflage 2'978 Ex.
Reichweite 21'739 Leser
Erscheint woe
Fläche 50'600 mm²
Wert 1'300CHF

Muttener & Prattler Anzeiger
4012 Basel

PA Pa



Neue Gardisten werden vereidigt: Die Päpstliche **Schweizergarde** stellt sich in Pratteln als Arbeitgeber vor und zeigt, was dahinter steckt. Fotos zVg



Die eindruckliche Hülle an der Fassade am Prattler Gallenweg.

Schweizergarde

Die Ausstellung läuft vom 26. Oktober bis zum 30. November in der Galerie Beyeler am Gallenweg 19. Infos unter: www.kunstundkulturbl.ch oder www.kath.ch/schweizergarde.

Die 1506 gegründete Päpstliche Schweizergarde im Vatikanstaat ist die einzige militärische Institution eines Drittstaates, welche Schweizer in Dienst nehmen und eigenständig führen darf.